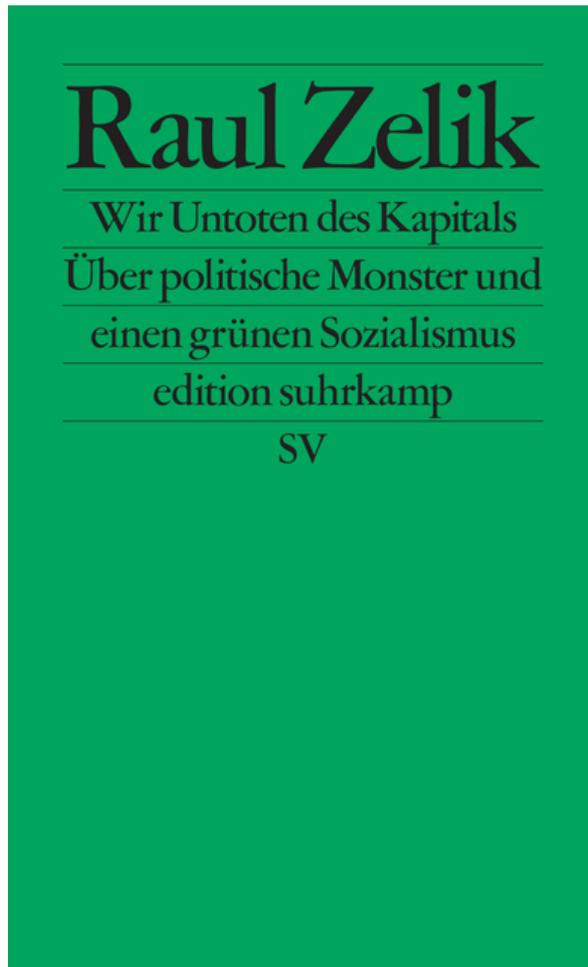


Buchvorstellung Raul Zelik:
Wir Untoten des Kapitals.
Über politische Monster und einen grünen Sozialismus

Ulrich
Schachtschneider
LiFo 13/09/2020



Buchvorstellung Raul Zelik:
Wir Untoten des Kapitals.
Über politische Monster und einen grünen Sozialismus

Ulrich
Schachtschneider
LiFo 13/09/2020

Linker Ausgang: Analyse

- Eigentum zentral für Fremdbestimmung
- Erwerbsarbeit

plausibler Ausgangspunkt für Linke
wichtigster Ort gesellschaftlicher Kooperation

historisch: Basis für Selbstbewusstsein unterer Klassen
problematisch: produktivistisches Arbeitsethos
blinde Flecken: Hausarbeit, globale Wertschöpfung

Korrektur: entschlossener vs. Erwerbsarbeit
Reich der Freiheit jenseits materieller Produktion (Marx)

- Bürgerliche Gesellschaft

Verbindung Staat-Gesellschaft, in der „einfaches Volk lediglich partizipieren sollte“
Revolutionäre Veränderung wird auf „lange Bahn öffentlichen Streits geschickt“
„Demokratie in Rahmen langfristig bestehender Kräfteverhältnisse eingepasst“ (Demirovic)

keine „Volkssouveränität“: Abgeordnete Puffer zwischen ökonomischen Interessen und „der Bevölkerung“

Buchvorstellung Raul Zelik:
Wir Untoten des Kapitals.
Über politische Monster und einen grünen Sozialismus

Ulrich
Schachtschneider
LiFo 13/09/2020

Linker Ausgang: Analyse

- Ökologie

verschränkt mit Klassengegensätzen: Reiche verschmutzen mehr

Degrowth-Bewegung: globale Ungleichheit im Blick, weniger: Ungleichheit/Klassen vor Ort:

Industrie: verantwortlich für meisten Emissionen

Politik traut sich nicht einzuschränken: auch untere Klassen nutzen Billig-Konsum

aber „eigentlicher“ Widerstand kommt von Konzernen (die Konsumentenwünsche erst entwickeln)

Diskurse kollektiver Wunschproduktion: auch verantwortlich für Wirtschaftswachstum

Antrieb aber vom Kapital

Buchvorstellung Raul Zelik:
Wir Untoten des Kapitals.
Über politische Monster und einen grünen Sozialismus

Ulrich
Schachtschneider
LiFo 13/09/2020

Linker Ausgang: Normative Ziele

- **Gutes Leben für alle**
jenseits Erwerbsarbeit
- **Solidarität**
statt Markt- und Konkurrenz (Grund für Rechtsentwicklung)
- **Demokratie**
jenseits „bürgerlicher Demokratie“
aber: Basis-Demokratie ambivalent (auch Rechte, Integration vom Neoliberalismus), ungenügend
nötig: Stärkung von Gemeineigentum
- **Jenseits der Geschlechter**
- **Globale Rechte**
keine Solidarität national..
- **Ökologie durch soziale Kämpfe**
jenseits von fordistischem Pakt Wertschöpfung - Konsumismus

Durchsetzung linker Politik?

- **Kernproblem:**
Diejenigen, die Interessen an Beschränkung der Privilegierung der Reichen haben, verfügen nicht über die Macht

Linke Regierungen werden zu Projekten der Bourgeoisie (F, UK, D, E, HE)
(progressiver Neoliberalismus)
nicht allein Verrat: Linke hat nicht die Macht
(„Sie dachten, sie wären an der Macht, waren aber nur an der Regierung“)
 - Sperrfeuer der Vermögenden (Medieneinfluss durch Besitz)
 - Widerstand Staatsapparat
 - Gesetze/internationale Abkommen begünstigen Kapitalismus/Eigentum
(zB Wohnungsräumung/ EU-Marktfreiheiten)
 - keine Verfügung über Produktionsmittel
 - informelle Netzwerke ökonomischer und politischer Eliten (nicht: Verschwörungstheorien)
- **Motoren sozialer Emanzipation: Bewegungen**
 - 19. Jh. (Sozialversicherungen): Furcht vor Arbeiterbewegung/ deren potenzieller Macht
 - 1945 ff. (Soziale Marktwirtschaft): Furcht vor Sozialismus, Druck durch Streiks (LFZ etc)
 - 1968 ff. (gesellschaftliche Liberalisierung): Furcht vor außer Kontrolle geratenem Politisierungsprozess einer Minderheit

Buchvorstellung Raul Zelik:
Wir Untoten des Kapitals.
Über politische Monster und einen grünen Sozialismus

Ulrich
Schachtschneider
LiFo 13/09/2020

Grüner Sozialismus

- Am Begriff festhalten

trotz schlechter Erinnerung:
enorme Erfahrung der sozialen Bewegungen
einzige Kraft, die Bedeutung der Eigentumsfrage erkannte

- Sozialismus: Dreifache Bewegung

Stärkung des Gemeineigentums
Demokratie: gesellschaftliche Gestaltung von Produktion/Konsumtion
Kritik des Eigentumsbegriffs zugunsten von Nutzungsregeln

- Grüner Sozialismus

Sozialismus historisch: Steigerung der Produktion als Zweck des Wirtschaftens
Erkenntnis heute: gesellschaftliche und Naturverhältnisse materiell verknüpft

Lösung Öko-Krise:
nicht technisch, nicht Bewusstseinsänderung
auch neue Eigentumsordnung nicht ausreichend
politisches Projekt vs. „Dreifaltigkeit“ (Altwater): Industrie, europäische Rationalität, Kapitalismus

Grüner Sozialismus: Elemente

- „erweiterter Materialismus“
Natur/Stoffwechsel einbeziehen
„einmalig“ gute Gründe, ein emanzipatorisches Projekt wissenschaftlich zu begründen
aber: vs. einfacher Ausstieg aus Industrie
- Degrowth
in vielen Bereichen „Weniger“ (Begrenzung, Verlangsamung)
- Gemeineigentum
bringt nicht automatisch Ökologie
entscheidend: alternative Zwecke des Wirtschaftens definieren
- „Rebellisches“ „Gutes Leben“
vs Konsumismus, weniger Lohnarbeit
kritischer Konsum reicht nicht, Verknüpfung mit politischem Widerstand:
(Arbeitszeitverkürzung/Dekommodifizierung Stadt u. Naturräume/ Partizipative Betriebe/entgeltfreie Infrastruktur)

Praxis der Entwicklung anderer Sehnsüchte: nicht Änderung des Diskurses sondern von
Produktion/Reproduktion mit neuen Erfahrungen

Gutes Leben: nicht Leben ohne Arbeit (vs. Automatisierungs-Utopie)
vielmehr: da, wo Menschen unterschiedlichen Arbeiten nachgehen können

Erste Schritte: Linker Green New Deal

- **Work less!**
nicht BGE (ändert nichts an Ungleichheit/bringt keine emanzipatorischen Subjekte)
linke Sozialpolitik muss Subalterne ermächtigen: kollektive soziale und materielle Infrastrukturen schaffen, die Bewusstsein fördern, Milieus verbinden
stattdessen: bedingungslose sozial-ökologische Grundversorgung
- **Gleichheit**
vs. Verwaltung von oben: Förderung kultureller Praxen mit eigenständigen Strukturen
vs. Rassismus
Reformen für materielle Gleichheit:
 progressive Steuern, Bürgerversicherung, Mietobergrenzen, komm. Wohnungsbau, Fokus
 Demokratisierung öffentl. Eigentums (zB Mietshäuser-Syndikat) Selbstbau-Hilfe
- **Internationalisierung von Sozialpolitik**
Grenzen für Menschen öffnen/ Spielräume für Kapital, sich Beschränkungen zu entziehen, verengen
(*US: d.h. nicht: Nationale Grenzen für Kapital setzen..*)
- **Dekarbonisierung**
mit Klassenperspektive: Strukturveränderungen sind von ganzer Gesellschaft zu tragen
Vorgaben (Obergrenzen Emissionen PKW, Flugverkehr etc: betreffen alle) statt Appelle an Einzelne
(*US: Aussage zu Bepreisung fehlt..*)

Buchvorstellung Raul Zelik:
Wir Untoten des Kapitals.
Über politische Monster und einen grünen Sozialismus

Ulrich
Schachtschneider
LiFo 13/09/2020

Grüner Sozialismus: Probleme einer Ökonomie jenseits des Marktes

- **Ökonomische Planung: Informations-Problem**
stellt sich heute nicht mehr: Digitalisierung/ Internet
- **Ökonomische Planung: Ex-Ante Festlegung zu starr**
Änderungen nur möglich mit politischen Konflikten
Neue Produkte/Organisationsideen schwer durchzusetzen

Lösungsrichtung:

öffentliche Bereitstellung von Investitionen nach Bewertung sozialer/ökologischer Kosten/Nutzen
(wie heute bei Stiftungen/Krediten ethischer Banken)
(wie heute bei Unternehmen im Kunst-/Sozial-/Wissenschaftsbereich)

Problem:

Politische Vergabe von Ressourcen evoziert Struktur in denen Allianzen/Netzwerke nötig sind (auch in „demokratischer Gemeinwirtschaft“)

Gegenmittel:

Anonymisierung von Aufträgen, polyzentrisches Netz der Mittelvergabe (viele mögliche Stellen)
Problem bleibt: Verfügung stärker personalisiert als bei marktlicher (subjektunabhängiger) Vergabe

Buchvorstellung Raul Zelik:
Wir Untoten des Kapitals.
Über politische Monster und einen grünen Sozialismus

Ulrich
Schachtschneider
LiFo 13/09/2020

Grüner Sozialismus: Probleme einer Ökonomie jenseits des Marktes

- **Interessenwidersprüche (partikular-gesellschaftlich)**
zB Belegschafts- /Managerinteressen

lösen sich nicht auf bei Gemeineigentum

(Sozialismus historisch: keine Selbstregierung → kein gesamtgesellschaftliches Interesse)

(Kooperation von selbstverwalteten Betrieben? Jugoslawien..)

Lösung: Geld abschaffen?

Passt für Gemeingüter, nicht für ökologisch und gesellschaftlich knappe Güter

Beschränkungen, Bezugsscheine: Ersatzwährungen entstehen

Buchvorstellung Raul Zelik:
Wir Untoten des Kapitals.
Über politische Monster und einen grünen Sozialismus

Ulrich
Schachtschneider
LiFo 13/09/2020

Grüner Sozialismus: Probleme einer Ökonomie jenseits des Marktes

- **Fazit:**

Stärke des Marktes (bindungslose Kooperation) ist zugleich größte Schwäche

→ Alternative zum Kapitalismus muss „bescheidener“ ausfallen

Sozialismus: Tendenz, über Markt hinauszugehen durch Unterordnung unter demokratische Gesellschaft (Polanyi)

bisherige Praxen nicht unproblematisch:

- Preis(simulation) durch Planungsstäbe: technisch nicht umsetzbar (Ostblock)
- Genossenschaften: passen sich an Markt an (Westen)
- Selbstverwaltung in Konkurrenz: bewirken ungleiche Entwicklung (Jugoslawien)

- Problem bei allen Ansätzen: „Technokratische Umsetzung“

Nicht: Verstaatlichung/Arbeiterräte/Geldabschaffung ist Allzweckwaffe

Modelle weniger entscheidend als demokratische Kämpfe, die sie durchsetzen

Buchvorstellung Raul Zelik:
Wir Untoten des Kapitals.
Über politische Monster und einen grünen Sozialismus

Ulrich
Schachtschneider
LiFo 13/09/2020

Grüner Sozialismus: Bewegung für eine Ökonomie jenseits des Marktes

„demokratisch egalitäre Aneignungsbewegung“

„Bewegung der Dekommodifizierung des Lebens“, die bestehende Praktiken verbindet

- **Ermächtigung der Subalternen:**
zB Streik mit gemeinsamer Strategieentwicklung, Zusammenkommen elementar
- **Wirtschaftsdemokratie**
„gesellschaftliche Gestaltung der Ökonomie“
zB Öko-Konversion/ Arbeitszeitverkürzung/ öffentliches Gesundheitswesen
- **Commons**
als „Zellen“ des Kommunismus (analog Ware als Zelle des Kapitalismus)
Kommunismus: Ausbreitung teilender Gemeinschaften mit gemeinsamen Arbeits- und Nutzungsregeln
peer to peer
(zB Softwareentwicklung: möglich durch Verfügbarkeit von Produktionsmitteln und Existenzsicherung)
„Reale Vergesellschaftung“: aus der Gesellschaft, vorangetrieben von Produzenten/Konsumenten
Fokus nicht: hergestellte Güter, sondern gemeinsame Nutzung und kollaborative Produktion
- **Caring statt Effizienz**
- **Solidarische „Ökonomie“** (Genossenschaften etc..)
- **Infrastruktur-Sozialismus** („wichtigste Säule“)

Buchvorstellung Raul Zelik:
Wir Untoten des Kapitals.
Über politische Monster und einen grünen Sozialismus

Ulrich
Schachtschneider
LiFo 13/09/2020

Grüner Sozialismus: Räte-Demokratie

- **Probleme:**
Fokussierung auf Lohnarbeit/ Parlament der Berufssparten?
Ergänzung durch „Konsum- und Sozialräte“? Wer soll was entscheiden?

Historisch: Verzicht auf Gewaltenteilung (Legislative und Exekutive zugleich)

Professionalisierungsproblem (des Parlamentarismus) bleibt:
- **Fazit:**
weder rätesozialistisches und liberales Modell lösen Demokratieproblem (Spannungen bleiben)
- **Herausforderung:**
netzwerkartige Machtstrukturen, die nicht hinter Errungenschaften des liberalen Staates zurückfallen

Durchsetzung linker Politik: Weg

- **Nicht auf einmal:**
Prozess statt Ereignis (Kapitalismus erst biegen, bevor er gebrochen werden kann ..)
- **Verbindung ökonomischer, politischer, sozialer, kultureller, philosophischer Prozesse (Harvey) keiner ist zentral**
- **Freiraum, Symbiose, Bruch**
(ähnlich Wright, Seibert)
- **(Regierungs-)partei und Bewegung**
Progressive Reformen nur in Verbindung mit außerinstitutioneller Politik/Bewegung
- **Bewegung: nicht (wesentlich) sichtbar an Demos**
Ensemble von Praktiken, die sich der Inwertsetzung entziehen:
soziale/kulturelle Orte, kritische Öff./ solidarisches Alltagsverhalten/ koll. Überzeugungen)
- **Mobilisierung statt Differenz**
nicht: möglichst radikale Forderungen, Ausdruck der Differenz (1970er)
sondern: „Mobilisierung für solidarische Ziele“ mit Forderungen, die Erfolg haben können
Herausforderung: Ziele groß genug zum Motivieren, nicht zu groß um Enttäuschung zu vermeiden
- **Konkrete Utopie vorwegnehmen**
Solidarität, Gleichheit, Freiheit auch in Umgangsformen, ohne in (Hyper-Moralismus zu verfallen
und diese Ansprüche in den Fokus der sozialen Bewegung zu setzen